PENTLING aktuell

Infos aus der Gemeinde und Umgebung

mit Graß · Leoprechting · Oberisling

Auflage 5.100 · Oktober 333 / 2025

Wasser-Hochbehälter Grasslfing wird neu gebaut

Artikel auf Seite 17

Eichenseher-Bau GmbH Eichenseher-Bau GmbH

- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbau- und Umbauarbeiten
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Garten- und Pflasterbau
- Schwimmbad- und Poolbau
- Kanalbau- und sanierung

Bahnhofstraße 10 I 93077 Bad Abbach I Tel: 09405/941035 I info@eichenseher-bau.de I eichenseher-bau.de

Fotos: Josef Eder

Rücklage beträgt jetzt 9,482 Millionen Euro

Bürgerbegehren von Gottfried Gruber abgelehnt. Dieser sprach sich jedoch gegen einen Bauleitplan für den Innenbereich von Pentling aus. 22 Wohnungen auf Gelände des ehemaligen Gasthauses „Altes Tor“. Neue Schulleitung an der Grundschule.

Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens nach Art. 18 der Gemeindeordnung „Grunderwerb Hauptstraße 3 (Pentling) und als Wirtshaus mit Biergarten erhalten“, wurde in der Septembersitzung des Gemeinderates mit 16:4 Stimmen abgelehnt.

Vor der Abstimmung erläuterte Antragsteller Gottfríed Gruber seine Beweggründe. Der innere Ortskern ist gesellschaftlich tot. Der Bürger wird nach seiner Ansicht zu wenig eingebunden. Die Meinung der Pentlinger wurde durch die Initiative Bürgerbegehren spürbar gemacht. Er sprach sich jedoch gegen einen Bauleitplan für den Innenbereich aus und bedankte sich bei Bürgermeisterin Barbara Wilhelm für ihr Engagement. Ulrich Eichenseher der ebenfalls das Rederecht des Bürgers vor der Sitzung wahrnahm, freute sich über die rege Bürgerbeteiligung. Es wurde viel Staub aufgewirbelt. Der Dialog der Bürger funktionierte. Er wünschte sich aber mehr Information durch die Gemeindeverwaltung bzw. deren Vertreter.

Verwaltungsleiter Christoph Limmer erklärte die Voraussetzungen und Zulässigkeit. Die Gemeinde hatte zum Stichtag 5.267 wahlberechtigte Bürger:innen. Es wurden 560 Unterschriften eingereicht. Das eingereicht Bürgerbegehren erfüllte weder die formellen noch materiellen Voraussetzungen. Die Fragestellung war nicht konkretisiert. Dies lag auch daran, dass es an einer ausreichenden dargestellten Begründung fehlt. Weder Kaufbedingungen genannt, noch was mit der Begrifflichkeit „als Wirtshaus mit Biergarten erhalten“ gemeint ist. Die Formulierung ist vieldeutig. Um was es geht, geht in keinster Weise aus der Fragestellung hervor. Schlussendlich war es, dass es auch an der materiellen Voraussetzung fehlt. Ein Kaufangebot in Höhe von vier Millionen wurde vom aktuellen Eigentümer genannt, was weit mehr als als das Doppelte des aktuellen Bodenrichtwerts darstellt. Der Ankauf hätte die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verletzt. Auch der Rechtsbeistand der Gemeinde war der gleichen Meinung wie die Verwaltung. Der neue Eigentümer hat auf Ersuchen der Gemeinde versucht, einen Pächter für ein Cafè zu finden, was aber nicht gelang.

MEISTERBETRIEB
DEKRA Certification
Qualitätszertifiziert nach DIN ISO 9001:2000
AUTO HOFMANN GMBH
REPARATUR
UNFALLINSTANDSETZUNG
LACKIEREREI
Regensburger Straße 141 · 93080 Pentling-Großberg
Tel. 09405 2403 · www.auto-hofmann-pentling.de

Gemeindliches Einvernehmen erteilt.

Der Bauantrag zum Neubau einer Wohnanlage mit 22 Wohneinheiten und Tiefgarage (Hauptstraße 3) wurde im darauffolgenden Tagesordnungspunkt mit 15:5 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die dort befindlichen archäologischen Dinge sind zu sichern. Einstimmig wurde dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit sechs Wohneinheiten (Alter Stadtweg 13) das Einvernehmen erteilt, weiter die beantragten Befreiungen und Abweichungen genehmigt. Hier ist die alte Stellplatzsatzung anzuwenden, da das Bauvorhaben von der kurzfristig schon beschlossenen neuen Stellplatzsatzung unverhältnismäßig getroffen wird. In einem früheren Vorgespräch wurden die Stellplätze bereits besprochen und angeordnet. Hier gilt der Bebauungsplan Pentling-Nord III.

Der Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Stützwand mit Zaunanlage „Am Dürrbuckel 5“ in Niedergebraching wurde mit 20:0 beschlossen. Das Gelände ist hängig. Weitere Eigentümer haben Stützwände gebaut. Neubau einer landwirtschaftlicher Lagerhalle zwischen Regensburger Straße und B16. Die Privilegierung wird vom ALF geprüft. Das Grundstück ist nicht mit Wasser und Kanal erschlossen. Die Entwässerung erfolgt durch Versickerung: 19:0 Stimmen. Wilhelm Haubner war wegen seines verwandtschaftlichen Grades von Beratung und Beschluss ausgeschlossen.

Greenkeeper des TSV – Kompensation 1.800 Euro von Gemeinde.

Kompensation aufgrund Änderungen bei den Rasenpflegemaßnahmen vom TSV Großberg. Der Verein möchte einen Greenkeeper zur Rasenverbesserung einstellen. Die Kosten beziffert der TSV auf jährliche 4.000 Euro. Abzüglich der Kosten für ausgeschiedenen Platzwart, die der TSV auf 1.100 Euro angibt, entstehen dem Verein Zusatzkosten von 2.900 Euro. Der Greenkeeper übernimmt Aufgaben insbesondere Düngen die der Bauhof erledigte. Die Düngung erforderte 36 Arbeitsstunden. Weiter Heckenschnitt und Abfuhr des Laub- und Grasschnitts. Reparatur der Bewässerungsanlagen. Letztere werden mit Sicherheit ganz wegfallen. Die potenzielle Ersparnis der Gemeinde beträgt 1.802,13 Euro. So werden 1.800 Euro als jährliche Kompensation erstattet 20:0 Stimmen.

Jahresrechnung 2024 Rücklage beträgt jetzt 9,482 Millionen Euro

Im Haushaltsplan 2024 wurde mit einer Zuführung von 1.004.000 Euro kalkuliert. Es konnte jedoch ein Betrag von 2.305.458,87 Euro zugeführt werden. Nach Abzug der Ausgaben im Vermögenshaushalt und dem Übertrag des benötigten Haushaltsrests auf das Haushaltsjahr 2025 konnten 3.773.934,53 Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Im Haushaltsjahr waren 1.271.900 Euro angesetzt. Rücklage beträgt jetzt 9.482.703,17 Euro. Die örtliche Rechnungsprüfung kann jetzt arbeiten. Kämmerer Markus Meier informierte über die Zahlen. Der Rat stimmte mit 20:0 zu.

Beschlossen wurde einstimmig. Die Ersatzbeschaffung eines Werkstattwagens für den Bauhof. Der aktuell ist aus dem Jahre 2008. Es soll ein Kastenwagen der Sprinterklasse (Allrad – Diesel) sein. Ein E-Auto für das Christian Hartl plädierte ist erheb-

lich schwerer und bis zu 30.000 Euro teurer.

Freigegeben aus Julisitzung

Die Schülerbeförderung 2025/26 wird an Busservice Watzinger vergeben. Kosten für Grundschule Großberg 162.746,51 und zur Mittelschule Bad Abbach 90.990.25 Euro. Sanierung des Hartplatzes und Laufbahn an Grundschule wegen schlechtem Untergrund. Ausbau und Neuherstellung bevor der Oberboden aufgetragen wird 109.010,10 Euro. Die Verkehrserziehung wird auf das Frühjahr 2026 verschoben. Der Pausenhof ist zu klein.

Gottswinter & Finanzpartner GmbH
member of
FP Finanzpartner AG
MRH TROWE

Erste Erdarbeiten für Bauhof vergeben

Ein weiteres Nachtragsangebot für die Sanierung des Hartplatzes und Laufbahnen wurde im September einstimmig beschlossen. Die Auftragsvergabe Bauhof; Erdarbeiten mit Neubau einer Niederschlagswasserleitung und Voraushub ging an F. Fahrner Barbing für 451.509,50 Euro, hier lag die Kostenberechnung bei 617.013,13 Euro. Beschluss (Bauhof) 14:6 Stimmen.

Neuer Funkmast am Weinberg bei Graßlfing

Verbesserung der BOS-Digitalfunkversorgung im Bereich Graßlfing und Umgebung. Neubau eines ca. 50 Meter hohen Mastes im Bereich Weinberg geplant. Die Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Der ermittelte Versorgungsgrad für den relevanten hausärztlichen Planungsbereich Bad Abbach liegt bei 112,35%. Der Planungsbereich gilt als überversorgt. Es gibt demnächst keine zusätzlichen Zulassungsmöglichkeiten.

An der Grundschule Großberg haben mit Schuljahresbeginn die neue Rektorin Gisela Zollner und neue Konrektorin Manuela Patermann ihren Dienst begonnen.

Breitbandausbau in Matting hat begonnen

(Eder). Der Breitbandausbau durch die Laber-Naab-Infrastruktur (LNI) ist gestartet. In Matting haben die Erdarbeiten im Schedlweg und An der Donau durch die Firma Bauer aus Runding begonnen. Derzeit werden Leerrohre verlegt, in die dann das Glasfaserkabel eingeblasen wird. Die Hauptleitung, die die neue Technik in das Dorf an der Donau bringen soll, beginnt in Sinzing und wird bei Prüfening den Fluss queren um dann nach Matting verlegt zu werden. In der neu gebauten Wolfgangstraße und im Fährenweg sind Leerrohre verlegt, sodass diese nicht mehr angetastet werden müssen. Das Gleiche geschieht auch bei der aktuell laufenden Maßnahme Dorfplatzsanierung.

Foto: Eder

Herausgeber, Druck und Verlag:

Reidl Medienhaus GmbH
Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
Tel. 09405 9524-0, Fax 09405 9524-24
kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textbeiträge an: **kontakt@pentling-aktuell.de**

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste 2017.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Pentling, Graß, Leoprechting und Oberisling und verschiedene Geschäfte, Ärzte, Apotheken, Banken und Gaststätten im Gemeindegebiet, Bad Abbach und Stadtsüden von Regensburg verteilt.

Auflage: 5.100 Stück

Entsorgungskalender 2025

Direktanlieferung von haushaltsüblichem Problemmüll bei Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, 93138 Lappersdorf. Nur Annahme von Problemmüll, d. h. keine Anlieferung von Kühlschränken, Sperrmüll usw.

Bitte beachten: Die Tonnen müssen ab 6 Uhr bereitstehen.

= Ferien, Feiertage

Restmüll: R Papiertonne: P Umweltmobil: U
Umweltmobil Direktanlieferung: U

26.11.: Umweltmobil:
Pentling, Wertstoffhof (08:45 - 09:45); Poign, Feuerwehrhaus (08:00 - 08:15)

13.12.: Umweltmobil Direktanlieferung:
Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, Lappersdorf (08:00 - 12:00)

OKTOBER 22 AT.				NOVEMBER 20 AT.				DEZEMBER 21 AT.			
1	Mi		274	1	Sa	Allerheiligen	305	1	Mo		335
2	Do		275	2	So	Allerseelen	306	2	Di		336
3	Fr	Tag der Dt. Einheit	276	3	Mo		307	3	Mi	R	337
4	Sa		277	4	Di		308	4	Do		338
5	So	Erntedank	278	5	Mi	R	309	5	Fr		339
6	Mo		279	6	Do		310	6	Sa	Hl. Nikolaus	340
7	Di		280	7	Fr		311	7	So	2. Advent	341
8	Mi	R	281	8	Sa		312	8	Mo		342
9	Do		282	9	So		313	9	Di		343
10	Fr		283	10	Mo		314	10	Mi		344
11	Sa		284	11	Di	St. Martin	315	11	Do		345
12	So		285	12	Mi		316	12	Fr		346
13	Mo		286	13	Do		317	13	Sa	U	347
14	Di		287	14	Fr		318	14	So	3. Advent	348
15	Mi		288	15	Sa		319	15	Mo		349
16	Do		289	16	So	Volkstrauertag	320	16	Di		350
17	Fr		290	17	Mo		321	17	Mi	R	351
18	Sa		291	18	Di		322	18	Do		352
19	So	Kirchweih	292	19	Mi	Buß- und Bettag R	323	19	Fr		353
20	Mo		293	20	Do		324	20	Sa		354
21	Di		294	21	Fr		325	21	So	4. Advent	355
22	Mi	R	295	22	Sa		326	22	Mo		356
23	Do		296	23	So	Totensonntag	327	23	Di		357
24	Fr		297	24	Mo		328	24	Mi	Hl. Abend	358
25	Sa		298	25	Di		329	25	Do	1. Weihnachtstag	359
26	So	Ende Sommerzeit	299	26	Mi	U	330	26	Fr	2. Weihnachtstag	360
27	Mo		300	27	Do		331	27	Sa		361
28	Di		301	28	Fr	P	332	28	So		362
29	Mi		302	29	Sa		333	29	Mo		363
30	Do	P	303	30	So	1. Advent	334	30	Di		364
31	Fr	Reformationstag	304					31	Mi	Silvester R P	365

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Telefon	0941 92082-0
Telefax	0941 92082-20
Internet:	www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling
Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling

Montag	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 17.30 Uhr

Büchereileiterin: Christiane Helmut, Telefon: 09405-5039262
E-mail: gemeindebuecherei-pentling@t-online.de

Weitere Telefonnummern:

Grundschule Großberg
Telefon 09405 2160

Angrüner Mittelschule Bad Abbach
Telefon 09405 9501-0

Kindergarten Pentling
Telefon 0941 93370

Kindergarten Großberg
Telefon 09405 6211

Hand in Hand Kinderkrippe Pentling
Telefon 0941 698411-800

Kinderhort Großberg
Telefon 09405 9699158

Mittagsbetreuung Grundschule Großberg
Telefon 09405 940663

Für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender und Textbeiträge kann keine Garantie übernommen werden. Die Firma Reidl kann Änderungen der eingesandten Beiträge und Termine vornehmen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

REIDL Medienhaus

REDAKTIONSSCHLUSS: Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang November 2025.

Annahmeschluss ist der **20. Oktober** 2025.

Erschließung des Hohengebrachinger Baugebiets Hagenbreiten

Foto: Eder

(Eder). Die Erschließung des kleinen Baugebietes Hagenbreiten in Hohengebraching läuft. Die sieben Bauplätze sind vergeben. Brendel Bau aus Regensburg arbeitet mit Hochdruck. Die Versorgungsleitungen sind im Boden. In nächster Zeit werden die Randsteine gesetzt, damit im Herbst die Asphaltierung erfolgen kann. In der Ausschreibungssumme von 390.491,07 Euro sind auch die Erdarbeiten für den Wasserleitungsbau (40.743,91 Euro) enthalten. Der Auftag erfolgte über die Gemeinde Pentling. Diese Rechnung aber wird direkt an den Wasserzweckverband Regensburg Süd gestellt. Dieses Vorgehen ist einem reibungslosen Bauablauf geschuldet.

Foto: Eder

Mattinger Dorfplatz wird neu gestaltet

(Eder). Die Neugestaltung des Dorfplatzes in Matting im Rahmen der Städtebauförderung hat begonnen. Die Sanierung des Dorfplatzes in Matting wurde für 507.582,60 Euro an die Fa. Pflasterbau Franz Kreil jun. Großberg vergeben. Sie baute zwischenzeitlich das vor rund drei Jahrzehnten verlegte großformatige Pflaster aus. Sie begann an der Wolfgangstraße. Die Baustelle ist bis zum Friedhofstor von der Dorfseite gesehen offen. Derzeit werden Versorgungsleitungen und Leerrohre verlegt. Die in Aussicht gestellte Förderung der Regierung der Oberpfalz beträgt 60 Prozent der förderfähigen Kosten. Ein Platzcharakter soll geschaffen werden. Die Linde vor dem Feuerwehrgerätehaus soll erhalten bleiben und mittels Bodenverbesserungen dieser mehr Wachstumskraft gegeben werden.

Preiswatten der Feuerwehr

Das Preiswatten der Feuerwehr Graßlfing im Festzelt vor dem Feuerwehrgerätehaus (FFGH) war gut besucht. 50 Mannschaften nahmen teil. Es gewannen nach drei Stunden und drei gespielten Runden Rebecca Eberl/Steven Rank eines der jüngsten Teams mit acht Siegen bei 183 Punkten. Dicht gefolgt von Gabi Goss/Jürgen Schaumlöffel (8/174). Auf Platz drei kamen Ingrid Lösch/Richard Mittermeier (7/174).

Die nächsten Plätze mit Preisen sicherten sich Helmut Binder/Thomas Faltermeier (7/171); Claudia und Helmut Taschinger (7/171); Claudia und Erich Broll (7/159); Alexa Einhorn/Michael Salzberger (7/153); Marion und Hermann Sigl (7/148); Stefan Gottswinter/Stefan Schmalzl (6/176) und Franz Schiller/Christian Appoltshauser (6/165).

Die sauren Gurken der Letztplazierten und ein Getränkegutschein gingen an Jonas Resch/Michael Spitzhirn mit nur einem Sieg und 89 Punkten. Zweiter Bürgermeister Sebastian Hopfensperger spielte mit Markus Pindl. Die Karten liefen nicht so. Sie kamen sie auf Rang 31 mit (4/122). Schummeln – nein – das Glück fehlte heute, meinten sie. Aber das Motto neues Spiel neues Glück wird mit zum nächsten Turnier mitgenommen. Es nahmen bei 100 Spieler 22 Frauen teil. Mit viel Emotion wurde an den Tischen gespielt. Blinzeln, Augen oder Mundwinkelzucken, Anzeigen mit den Fingern. Jedes Duo hatte so seine Geheimsprache um Trümpfe oder die drei Kritischen Max (Herzkönig), Belle (Schellensieben) oder Eichelsieben dem Mitspieler anzuzeigen. Benjamin Datzer vom Vorstandstrio hatte die Spielleitung. Linda und Markus Weingart werteteten aus. Datzer hob hervor, dass der Schiedsrichter keinen Einsatz hatte. Am Montag 5. Januar ist das alljährliche Turnier in der Fahrzeughalle des FFGH um den Watter-Pokal. Wer noch nicht genug vom Watten hat, der kann am Donnerstag 2. Oktober um 18.30 Uhr beim Turnier des TSV Großberg in der Schupfa antreten. Anmeldung mit email: tsvgroßbergzwei@web.de oder direkt bei Markus Piendl

Info: Entstanden ist Watten während der napoleonischen Kriege, als die mit den Franzosen verbündeten Bayern ihre Zeit in den Feldlagern totschlagen mussten. Das ist ihnen so erfolgreich gelungen, dass das Spiel aus den Wirtshäusern im Alpenland nicht mehr wegzudenken ist. Der Name Watten kommt wohl vom französischen „va tout“ (letzter Trumpf).

Oktober		
03. Oktober	Waldlauf im Hohengebrachingerforst	Skiclub
03. Oktober	18.00 Uhr, Tiersegnung Hohengebraching	Pfarrgemeinschaft
05. Oktober	15.00 Uhr Fänderl, Matting	Seniorentreffen
05. Oktober	10.00 Uhr 50 Jahre Erntedank auf einer Hofstelle in Pentling	St. Paul und St. Josef Pfarreiengemeinschaft in Regensburg
07. Oktober	19:00 Uhr Kirche St. Martin Oberisling, Mitgliedermesse und -ehrung	CSU Ortsverband Oberisling-Leoprechting-Graß
09. Oktober	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
10. Oktober	16.00 –21.00 Uhr Raiffeisenpokal mit Finalschießen, Höhenhof	Sektion Aubachtal
10. Oktober	18.00 Uhr Gemeindemeisterschaft	TSV – Stockabteilung
11. Oktober	ganztags Gemeindemeisterschaft	TSV - Stockabteilung
15. Oktober	20.00 Uhr Bürgerversammlung Matting im Gasthaus Fänderl	Gemeinde Pentling
18. Oktober	10.00 Uhr Diakonenweihe – Dom – Michael Kraus aus Niedergebraching	Pfarrgemeinschaft
21. Oktober	20.00 Uhr Bürgerversammlung Großberg, Graßlfing in der Aula Großberg	Gemeinde Pentling
23. Oktober	20.00 Uhr Bürgerversammlung Pentling, Hölkering, Nieder- Hohengebraching, Neudorf im Pentlinger Bürgersaal, Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
30. Oktober	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
November		
02. November	15.00 Uhr Lehner, Poign	Seniorentreffen
08. November	Gauehrenabend, Höhenhof	Sektion Aubachtal
20. November	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
22. November	18.00 Uhr Mooserhof, Leoprechting, Novemberknistern	CSU Ortsverbands Oberisling-Leoprechting-Graß

Pfarrer Reber wurde 50 Jahre

(Eder). Pfarrer Bernhard Reber feierte seinen 50. Geburtstag. Er leitet die Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting. Es begann mit einer kleinen Andacht in der voll besetzen Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt Hohengebraching. Zusammen mit dem liturgischen Dienst Pfarrvikar Samy, Gemeindereferentin Maria Sporrer, Diakon Michael Weißmann sowie Diakonanwärter Michael Kraus und eine langen Reihe von Ministrant:innen zogen ein. Die Gewekiner Musikanten umrahmten die Andacht. Pfarrgemeinderatsmitglieder setzten mit Buchstaben seinen Namen vor dem Hochaltar zusammen. Natürlich mit einem kleinen Kommentar zur jeweiligen Letter. Sporrer übernahm die wörtliche Gratulation für Alle.

Nach dem geistlichen Teil schossen ihm die Böllerschützen von Eichenlaub Großberg einen Ehrensalut. Im Pfarrgarten waren die Tische und Bänke schnell besetzt. Die Kulinarik kam nicht zu kurz. Es waren geschätzt mehr als 100 Festgäste, darunter auch Pentlings erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm und einige Gemeinderäte. Die Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte und weitere engagierte kirchliche Mitarbeiter von St. Mariae Hohengebraching, St. Heinrich und Kunigunde Großberg, St. Nikolaus Graßlfing, St. Wolfgang Matting sowie St. Benedikt Oberisling waren da. Reber schüttelte viele Hände.

Reber war überwältigt. „Es sollte nur eine bescheidene Feier werden“, sagte er. In den letzten zwölf Monaten war viel los in der Pfarreiengemeinschaft. Bischof Voderholzer war zweimal in Mattting und einmal in Graßlfing. Des Weiteren segnete er das nach alten Plänen, am alten Standort wieder errichtete Pfarrheim in Hohengebraching. Im kommenden Jahr jährt sich zum 25. Male Rebers Priesterweihe.

Foto: Eder

Wir haben wieder Plätze frei!

ELTERN-KIND-GRUPPEN
Das Eltern-Kind-Projekt im Bistum Regensburg
KEB

Eltern-Kind-Gruppe
Großberg

Pfarrheim Großberg neben der Kirche

für alle Babys und Kleinkinder bis zum Kindergartenalter

Spielen, Basteln, Singen und Bewegen für die Kleinen – Austausch und Kontakte knüpfen für die Eltern.

Mittwoch: 9:00 – 11:00 Uhr (Anmeldung: Marina Zink – 0151 50738170)
Donnerstag: 9:30 – 11:30 Uhr (Anmeldung: Tina Beyer – 0160 8350543)

Wir freuen uns auf euch!!

Wir machen Ihr Auto fit!
AUTOHAUS SCHILLER GMBH

Haupt- und Abgasuntersuchung
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate
- Bremsen- und Auspuff-Service
- Klimaservice
- Glasservice
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung

Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel. 0941 992556-80 u. 81 · Fax 0941 992556-82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

Moderne Tragkraftspritze Fox 4 für Feuerwehr Poign

Foto Eder: Bernhard Meyer und Bürgermeisterin Barbara Wilhelm am Startknopf

18.000 Euro für Schutz der Bürger. Vorgängerin Fox 1 war 30 Jahre im Dienst. Sie kostete damals 17.600 DM.

(Eder). Pater Emiliane Senguo L.L.C.P/OSS weihte nach dem Freiluftgottesdienst am Poigner Feuerwehrgerätehaus die neue Tragkraftspritze (TS) 8/8 Rosenbauer FOX 4. Der Geistliche, er kommt aus Tansania, ist die Urlaubsvertretung für Pfarrer Alexander Ertl (Pfarrei St. Nikolaus Thalmassing). Der Pentlinger Ortsteil gehört kirchlich zur Filialgemeinde St. Vitus Weillohe.

Pater Emiliane outete sich in seiner im perfekten Deutsch vorgetragenen Predigt als Feuerwehrfan. Die Feuerwehr ist angewandtes Christentum. Bei ihrer Gründung waren die Vorväter weitsichtig. Der Sinnspruch „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ steht bei jedem Einsatz im Vordergrund. Die brüder-/schwesterliche Liebe wird hier gelebt. Als Hoffnungsträger in der Not packt ihr an. Ihr geht im Einsatz dorthin wo es weh tun kann. Retten – Löschen – Bergen – Schützen wird von Euch gelebt. Ihr braucht Mitstreiter. Unfalltourismus behindert eure Arbeit. Ich bin ein großer Feuerwehrsympathisant.

Nervenstärke bei den Einsätzen

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm übergab nach der Segnung das hochmoderne Gerät an ersten Kommandanten Bernhard Meyer. „Die Gemeinde ist für die Feuerwehr verantwortlich. Sie ist als Hilfsorganisation nicht mehr wegzudenken. Nervenstärke ist bei den Einsätzen gefragt. Dazu braucht es moderne Hilfsmittel. Wie die FOX 4 mit eingebautem 3-Zylinder-Reihenmotors BRP-Rotax (66 PS) und einer Pumpleistung von 1650 Liter bei 10 bar. Die Kosten belaufen sich auf ca. 18.000 Euro. Die Neue ersetzt die 1995 angeschaffte Rosenbauer FOX I (17.600 DM). Im Jahre 2018 wurde in Poign ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) in Dienst gestellt.

FOX 4 ersetzt Fox 1

Kommandant Meyer betonte: „Die hochmoderne Motorpumpe ist die 4. Generation der TS aus österreichischer Produktion. Für das Feuerwehrwesen von Bedeutung ist die Praxistauglichkeit. Sie hat ein Gewicht von 166 kg (betriebsbereit). Die Steuerung erfolgt ganz einfach über ein Bedienpanel, als Anzeigeinstrument dient ein Farbdisplay. Die Pumpe ist ein weiterer Meilenstein in der 140jährigen Poigner Feuerwehrgeschichte.

Bürgermeisterin Wilhelm, ihre Stellvertreter Sebastian Hopfensperger, Franz Geiselhöringer sowie die Gemeinderäte Theo Gruschka (Ehrenkreisbrandinspektor), Marianne Wild, Gerhard Sadler und Josef Eder waren vor Ort. Besonders erwähnte Meyer Poigns Ehrenkommandanten Max Gieshammer (1978 –2011) und Vorsitzenden Albert Beck der seit 25 Jahren den Feuerwehrverein leitet. Die Jugend ist stark. Wir haben 30 Kinder unter zwölf Jahre eingeschrieben.

Unternehmer sucht im Kreis Regensburg Büroräume oder Mischobjekt zum Kauf
Tel. 0171 7524173

Ruhige DHH in Bad Abbach
ca. 120 m² Wfl., Südterrasse, BJ 1992, Wärmepumpe 2023, Glasfaser im Haus, Caroprt, Bad mit Wanne und Dusche, Vinylböden
EUR 1298,- zzgl. NK
weitere Angebote unter
www.trummer.de
TRUMMER IMMOBILIEN
0941- 44 76 33 ivd

Brotzeiten und Steckerlfische waren in Matting begehrt

(Eder). Das vierte Brotzeitfest der Mattinger Feuerwehr war am Samstagabend wieder ein voller Erfolg. Kurz vor dem ersten Ton der Hanslbergermusikanten verzogen sich die schwarzen Regenwolken. Die Besucher kamen, darunter auch erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm und ihr Stellvertreter Sebastian Hopfensperger. Zahlreich waren weitere Gemeinderäte da. Schnell waren Tische und Bänke im Fährenweg vor der Pfarrkirche St. Wolfgang, im Bootshaus und dem Vorhof beim Fährhäusl besetzt. Die Mattinger hatten Essen und Getränke vorausschauend positioniert. An einem Ende gab es die reichlich bestückten Brotzeitteller. Auf der anderen Seite war der Getränkeausschank. Nahe der Fähre ein Speiseeisverkauf.

Besonders begehrt waren die 140 Steckerlfische (Forellen), die über offenem Feuer gegrillt wurden. Immer wieder wurden sie Eingestrichen, damit sie knusprig wurden. Das Fest entstand vor fünf Jahren als Ersatz für das traditionelle Kirtabaumaufstellen. Die FF Gebelkofen hatte ein Geschenk für die Mattinger dabei, die bei deren heurigen Gründungsfest die Arbeit übernahmen. Am Sonntag war dann auch noch das interne Sommerfest der Feuerwehrführungskräfte des Landkreises in Matting.

Foto: Eder

Feuerwehren Niedergebraching und Neudorf Leistungsprüfung

Foto Eder: Die Löschgruppen mit Ausbilder Thomas Wollny (li) und Schiedsrichtern

(Eder). Zwei Löschgruppen der Feuerwehr Niedergebraching, verstärkt durch zwei aktive der FF Neudorf stellten sich der Leistungsprüfung Löschangriff am Feuerwehrgerätehaus. Christian Brunner erwarb mit dem Abzeichen Gold-Rot die höchste Stufe. Beide Gruppen absolvierten die gestellten Aufgaben der Übungsaufgaben der Variante I fehlerfrei, so Kreisbrandinspektor Wilfried Hausler, der mit den Kreisbrandmeister Josef Fenn und Wolfgang Heigl die Prüfung abnahm. Hausler betonte, dass die Zusammenarbeit der Wehren nicht nur im Einsatzfall, sondern auch bei Übungen vorbildlich sei. Hier wissen beide vom Ausbildungsstand des Anderen. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm lobte die Kooperation. Ausbilder war Niedergebrachings erster Kommandant Thomas Wollny, der Helfer zur Seite hatte. **BFV 1 (Bronze) (Ü40):** Matthias Kellner; Maria Köstlmeier; Martin Deml; **Gold-Grün:** Max Pollinger; Thomas Brunner; **Gold-Blau:** Josef Deml; Maximilian Wollny; Madeleine Wollny; Lena Zenger; **Gold:** Florian Nadler (Neudorf); Luis Nadler; Michael Buchhauser; Timo Achatz; **Silber:** Maximilian Kellner (Neudorf); **Bronze:** Antonie Deml; Martin Deml jun.; Emilia Holzer.

Rosenbauer FOX 4 der Feuerwehr Graßlfing gesegnet

Foto: Eder

Alle Pumpen seit Anbeginn sind noch da. 18.000 Euro für die Sicherheit gut angelegt.

(Eder). Die neue Tragkraftspritze (TS) Rosenbauer FOX 4 wurde von der ersten Bürgermeisterin Barbara Wilhelm (Gemeinde Pentling) an den ersten Kommandanten der Feuerwehr Graßlfing Simon Eder übergeben. Pfarrer Bernhard Reber weihte sie bei herrlichem Spätsommerwettter nach dem Freiluftgottesdienst vor dem Graßlfinger Feuerwehrgerätehaus im Beisein der weiteren Bürgermeister Sebastian Hopfensperger und Franz Geiselhöringer, Kreisbrandmeister Wolfgang Heigl, Ehrenkreisbrandmeister Hans Hopfensperger sowie zahlreichen Gemeinderäten. Die weiteren sechs gemeindlichen Feuerwehren und Eichenlaub Graßlfing waren sehr stark vertreten.

Reber verdeutlichte in seiner Predigt, dass die helfenden Hände der Feuerwehrfrauen und -männer immer gebraucht werden. Sie sind rund um die Uhr für alle da. Sie brechen ihre Nachtruhe ab um Hilfe zu leisten. Mit ihren Geräten eilen sie mit Sondersignalen zur Einsatzstelle. Manche fühlen sich Nächtens dadurch gestört. Aber was ist, wenn sie selber Hilfe benötigen?

Moderne Technik

Kommandant Eder betonte, dass die neue TS eine Schlagkraftstärkung der Wehr darstellt. Mit der modernen Technik, der Professionalität der Aktiven wird Leben sowie Hab und Gut der der Hilfebedürftigen geschützt. Bürgermeisterin Wilhelm ist stolz auf die schlagkräftige Wehr. Als Graßlfingerin weiß sie um das Engagement der Aktiven. Bei Einsätzen, Leistungsprüfungen und Ausbildungen seid ihr da. Das Material, damit ihr zur Hilfeleistung schnell agieren könnt, stellt die Gemeinde. Nur mit Knopfdruck wird das neue Gerät gestartet.

Die Pumpe hat einen 3-Zylinder 4-Takt Reihenmotor mit 899 cm^3 der Firma BRP-Rotax. Das betriebsbereite Gewicht beträgt 166 kg. Die Pumpe liefert bei 8 bar Ausgangsdruck eine Leistung von 1879 l/min; bei 10 bar 1681 l/min und bei 12 bar 1550 l/min. Die Steuerung erfolgt ganz einfach über ein Bedienerpanel mit Farbdisplay. Die Kosten belaufen sich auf ca. 18.000 Euro. Sie ersetzt die im Juni 1992 angeschaffte Rosenbauer FOX I (17.600 DM). Sie wird im Tragkraftspritzenfahrzeug aus dem Jahre 2003 transportiert. Die neue Pumpe ist ein weiterer Meilenstein in der im Jahre 1871 gegründeten Graßlfinger Feuerwehr.

Alle Motorspritzen noch da

Die neue TS stand in einer Reihe mit ihren Vorgängern, die auf einer Galerie im Gerätehaus aufbewahrt werden. Im Jahre 1941 beschaffte die Gemeinde Graßlfing die erste Motorspritze TS 8/8 der Marke Rosenbauer. Obwohl die noch vorhandene Handdruckspritze (Dominikus Kirchmayr) aus dem Jahre 1873 noch einsatzfähig war. Diese wurde 1960 durch eine Magirus TS 8/8 ersetzt, auf die 1992 die Fox 1 folgte. 1963 bis 1972 war die Wehr mit einem Unimog des zivilen Bevölkerungsschutzes ein motorisiertes Fahrzeug (Unimog mit 800 Litern Wasser) ausgerüstet. Dieses Fahrzeug steht heute bei der FF Burgweinting.

Bei einem Tag der offenen Türe durften die Kinder des Ortes sich beim Löschhaus, Feuerwehrminigolf (Ball durch Gerätehindernisse) austoben. Natürlich weckte das Einsatzfahrzeug großes Interesse. Die Atemschutzgeräte wollten anprobiert werden.

Bayerischer Innenminister Joachim Herrmann zu Gast in Matting

Fotos Eder: v.l. Patrick Großmann, Peter Aumer, Jürgen Steinhofer, Joachim Herrmann

Pentlings CSU Bürgermeisterkandidat Jürgen Steinhofer begrüßte ihn am Mattinger Ufer zum Sommerfest des Ortsverbandes Hohengebraching-Pentling im historischen Stadl.

(Eder). Mit Mut und Zuversicht in die Zukunft. Habt Lust auf diese Herausforderungen. Jeder Bürger ob jung oder älter muss sich einbringen. Jede Meinung zählt. Ergebnisse zählen. Auch andere haben gute Ideen bzw. Ansätze. Darum Realist bleiben. Die Welt wartet nicht. Sie dreht sich weiter. Wir leben in einer Demokratie. Die Autokraten wollen lenken und werden am Ende meist den Kürzeren ziehen, so die Worte des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann beim Sommerfest des CSU Ortsverbandes Hohengebraching-Pentling, dem sich der Kreisverband Regensburg-Land im voll besetzten Dorfstadl des historischen Mattinger Anwesens (1420) von Doris Baumann anschloss. Ein Quartett der Bayernkapelle Toni Schmid spielte.

Hochwasserschutz interessierte Herrmann

Herrmann kam von der gegenüberliegenden Donauseite aus Sinzing. Fährmann Franz Schiller setzte ihn zusammen mit seinem Kollegen Fritz Riepl mit der Gierseilfähre über. Mit an Bord waren MdB Peter Aumer und MdL Patrick Grossmann. Herrmann stand am Ruder der nur mit Wasserkraft angetriebenen Gierseilfähre. Pentlings CSU Ortsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Jürgen Steinhofer sowie Bürger des Dorfes begrüßten den Minister in der Gemeinde Pentling. Nach dem Fußmarsch zum Stadl erkundigte sich Herrmann über den begrünten Hochwasserschutz, den zahlreiche Bürger nach dem Pfingsthochwasser 1999 in Eigeninitiative errichteten (Betonmauer 1 m). Doris Baumann erklärte in kurzen Worten die Hofstelle und Steinhofer die Ortsgeschichte.
Steinhofer begrüßte und dankte Patrick Grossmann, der die „MdL-Diaspora“ Pentling immer kräftig unterstützt. Die Landkreisgemeinde wurde wie zwei weitere Kommunen dem Stadtwahlkreis zugeschlagen. Ihr MdL ist der nicht Anwesende Jürgen Eberwein. Vor Ort waren auch MdB a.D. Maria Eichhorn, Pentlings Altbürgermeister Albert Rummel und seine damalige Stellvertreterin Karin Renkawitz sowie weitere ehemalige und aktive Gemeinderäte und Kandidaten aus Pentling und dem Landkreis.

Matting kennt ÖPNV nur aus Nachrichten

Bürgermeisterkandidat Steinhofer (Pentling) sagte: „Wir haben am Vortag unsere Kandidatenliste für den Gemeinderat verabschiedet. Unter den 20 Kandidaten befinden sich sieben Frauen, außerdem sind sechs Nominierte unter 40 Jahren. Ich stehe für eine moderne, transparente Verwaltung der Zukunft. Das Dorfleben in den Ortsteilen muss weiter gefördert werden. Den ÖPNV kennt das etwas abseits der Hauptverkehrsströme liegende Matting und einige andere Ortsteile nur aus den Nachrichten. Hier gibt es viel zu tun und wir haben dafür sehr gute Ideen und die richtigen Kandidaten“.
Der Sinzinger Grossmann, der sich als Landrat bewerben wird, betonte, dass die Erwartungen in der Region mit Rückenwind aus Berlin groß sind. Die Menschen merken, es tut sich was. Die geplanten Windkraftanlagen in Hohengebraching sprach er an und sicherte zu, dass er die Hohengebrachinger bei Ihrem Widerstand gegen diese Pläne unterstützen werde. Ebenso sprach er die immens gestiegene Kreisumlage an. Er will die amtierende Landrätin in die Stichwahl zwingen. MdB Peter Aumer sagte: „Klare Worte, ein klarer Kurs sind wichtig für den Kreis und Pentling“.

Die 30-Stundenwoche ist fiktiv – Ärmel hochkrempeln für unseren Standard

Innenminister Herrmann ging in seiner 60-minütigen freien Rede auf zahlreiche aktuelle Thematiken ein. Die Bundespolitik sei herausfordernd, erste Weichenstellungen seien aber mittlerweile erkennbar. Kanzler Merz werde überall ernst genommen, sein Vorgänger Scholz sehr wenig. Die SPD war kein Wunschpartner, jedoch die vernünftigste Alternative. Man müsse erkennen, dass das automatische Wachstum vorbei sei, der hart erarbeitete Lebensstandard fiel nicht vom Himmel, er müsse aktiv erhalten werden. Unsere ca. 80 Millionen Bürger seien nur 1% der Weltbevölkerung, aber wir sind die drittstärkste Wirtschaftsnation. Die 30-Stundenwoche hält Herrmann für fiktiv, wir könnten nur, wenn wir die

seit 1912
Der Umzugsspezialist in Regensburg
GEBR. RÖHRL
Transport + Möbelspedition GmbH
Vollservice aus einer Hand
mit eigenen Schreinern, Elektrikern und Installateuren
unverbindliche Umzugsberatung
Beiladungen in alle Richtungen
Junkersstraße 11 · 93055 Regensburg

AMÖ-Fachbetrieb Transport GmbH
✔ Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
✔ Übersee und Containerumzüge
✔ Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen,
✔ Computer u. Kunstgegenstände
✔ Industrie- und Betriebsverlegungen
✔ geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
✔ Möbel-Lagerung in sauberen Räumen
✔ behutsame Umzüge für Senioren
✔ Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
✔ Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung
www.roehrl-umzuege.de · Tel. 0941 21771 · Für uns heißt umziehen nicht nur transportieren!

Ärmel hochkrempeln, den Standard halten. Riesenzölle behindern die Wirtschaft. Die dynamische Technologie rast. Einst war NRW das wirtschaftliche Vorzeigeland und Bayern Agrarland. Heute sind wir spitze. Wir müssen u.a. bei DB und Straßenbau schneller sein, keine zehn Jahre für Genehmigungen, sondern Monate wären sein Wunsch.
Wenn es um Sozialleistungen gehe, dann sei es absolut klar, dass man Bedürftigen helfen müsse und wolle. In Not geratenen müsse man wieder auf die Sprünge helfen. Faule wolle man aber nicht durchfüttern. Hier müssten Korrekturen vorgenommen werden. Unsere Bürokratie bremst.

Migration – die Zahlen halbieren sich

Der für Migration zuständige Innenminister Herrmann machte auch klare Ansagen zur Migration. Die Ankunftszahlen haben sich halbiert, mehr verlassen uns als ankommen. Wir waren bei der Integration durch zu viele Migranten überfordert. Die Grenzkontrollen entfalteten Wirkung, denn rund zwei Drittel der Ankommenden müssen mehrere europäische Länder durchqueren und es zeigte sich, dass das Abkommen von Schengen derzeit wenig funktionstüchtig ist.
Herrmann stellte klar, dass derjenige, der Cyberangriffe auf die Infrastruktur verübe, sich eine blutige Nase holen müsse. Die Märchen vom ewigen Frieden sei Geschichte. Bis 1989 waren wir auf vieles vorbereitet. Danach wurde vieles verharmlost. Auch auf kommunaler Ebene müssten wir uns auf so Manches vorbereiten. Hier seien die Praktiker in der Verantwortung.

Jürgen Steinhofer und Joachim Herrmann

Abschließend appellierte Herrmann an die Zuhörer, bei den kommenden Wahlen all diese Herausforderungen im Blick zu haben. Auch auf der kommunalen Ebene brauche es Menschen an den entscheidenden Stellen, die wissen um was es geht, und die anpacken können. Nur nett sein, reiche nicht mehr. Es brauche viel Kompetenz in den Rathäusern und Landratsämtern, so Herrmann, und weiter: „Und dafür haben Sie hier mit Patrick Grossmann im Landkreis und Jürgen Steinhofer in der Gemeinde Pentling die richtigen Kandidaten, die das können."

Mattinger Kegelmeisterschaften 2025

Fotos: Eder

Charme und Eleganz, gepaart mit einem guten Auge, dem notwendigen Quäntchen Glück, der sicheren, kraftvollen Hand für den Schub der Kegelkugel brauchte man bei den Mattinger Dorfmeisterschaften im Kegeln. Sie finden alljährlich statt. Unter Flutlicht wurde am alten Sportplatz gespielt. Es siegte das Team Tobias Kammermeier, Lena Riepl und Sebastian Körner. Vizemeister wurden Fritz Riepl, Peter Vest und Günther Birkl. Auf drei kamen Manfred Knittl, Michael Knittl, Caro Hiefinger. Den undankbaren vierten Rang sicherte sich die Mannschaft Ü70/80 Christian Appoltshauser, Alois Eisvogel sen, Adolf Gassner. In der Addition schafften sie locker knapp die 230 Lebensjahre. Es waren auch einige reine Damenmannschaften bei den sechszehn Mannschaften, die auf der transportablen Holzkegelbahn beim Turnier des Krieger- und Reservistenvereines die Kugel schoben. Jeder Teilnehmer hatte drei Schub.
Auch der Nachwuchs spielte mit. Vincent Pilz, Wilhelm Osgyan und Friedrich Osgyan siegten hier vor Luise Schubert, Paula Vetter und Friedrich Osgyan, der zweimal antrat. Dritte wurden Lena Trübswetter, Franzi Knittl mit Lina Berger. Es waren hier vier Mannschaften am Start. Sie durften mit Bandenberührung spielen. Im Umfeld unterhielten sich ältere Dorfbewohner über die Zeit, als die Holzkegelbahn in der Gaststätte Fänderl noch war. Samstagsabends hatte man sich dort immer getroffen. Vorsitzender Franz Schiller war sehr zufrieden. „Das Turnier mussten wir wegen Regen einmal verschieben. Aber wir Mattinger sind da sehr flexibel". Das Flutlicht lockte auch viele Eintagsfliegen an.

Aufschlag in eine goldene Vereinszukunft – Tennis-Schnuppertraining beim TC Grossberg begeistert die Gemeinde

(Geretshauser). Ein Sonntagmorgen wie gemalt: Am 7. September 2025 strahlten die Plätze des TC Großberg im Glanz des Altweibersommers – und rund 50 große und kleine Tennisbegeisterte folgten dem Ruf zum Schnuppertraining mit der Tennis–Academy Obermeier aus Bad Abbach. Schon beim ersten Aufschlag war klar: Hier entsteht etwas Großes!

Mit viel Energie, Know-how und einem ansteckenden Enthusiasmus führten die drei Trainer der renommierten Academy Obermeier durch zwei abwechslungsreiche Stunden. Während die Kleinsten voller Freude im Kleinfeld Bälle jagten, konnten Jugendliche und Erwachsene ihr Können mit gezielten Schlägen testen. Überall auf der Anlage war die Begeisterung zu spüren – und genau diese Stimmung will der TC Großberg nutzen, um den Tennissport in der ganzen Gemeinde Pentling und den Nachbargemeinden wieder richtig aufleben zu lassen.

„Die Zusammenarbeit mit der Tennis–Academy Obermeier ist für uns ein Meilenstein“, betont Thomas Koszil, 1. Vorstand des TC Großberg. „Wir wollen unseren Mitgliedern – und allen, die es noch werden wollen – langfristig ein attraktives, professionelles und generationenübergreifendes Trainingsangebot bieten.“ Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinder und Jugendlichen, die als Nachwuchs die Zukunft des Vereins sichern. Doch auch Erwachsene, egal ob Anfänger oder Wiedereinsteiger, sollen in den Genuss eines hochwertigen Trainingsprogramms kommen.

Der TC Großberg blickt voller Tatendrang nach vorn: Schon in den nächsten Wochen wird das goldene Herbstwetter genutzt, um gemeinsam mit den Trainern weiterzumachen. Und wenn die Netze im Frühjahr nach der Winterpause wieder gespannt werden, startet ein systematisches, modernes Training für alle Altersklassen. Ergänzt wird das Ganze durch spannende Feriencamps – ein echtes Highlight für den Nachwuchs.

Doch es geht um mehr als nur Tennis: Das Vereinsleben soll wieder pulsieren, die Gemeinschaft in Pentling gestärkt und viele neue Gesichter auf die Anlage gelockt werden. Der TC Großberg will zeigen: Tennis ist mehr als Sport – Tennis ist ein Erlebnis!

Lust bekommen?
Dann sei dabei, wenn wir die Zukunft des TC Großberg neu aufschlagen! Kontakt:
Thomas Koszil, 1. Vorstand
tc–grossberg@t–online.de

CSU ehrt langjährigen Schatzmeister Franz Reitzer

Der CSU-Ortsverband Oberisling–Leoprechting–Grass gratulierte seinem Schatzmeister Franz Reitzer herzlich zu einem besonderen Geburtstag. Seit vielen Jahren führt er die Kasse des Ortsverbands mit größter Sorgfalt. „Wir sind sehr dankbar für die gewissenhafte und langjährige Arbeit von Franz Reitzer“, sagte Ortsvorsitzende und Stadträtin Dagmar Schmidl bei der Gratulation. „Er ist eine unverzichtbare Stütze unseres Ortsverbands“. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte der Ortsverband einen in den CSU-Farben weiß und blau geschmückten Geschenkkorb von der örtlichen Metzgerei Mooser aus Leoprechting. Der CSU-Ortsverband wünscht Franz Reitzer für die kommenden Jahre Gesundheit, Freude und weiterhin so viel Energie und Tatkraft.

Foto: Helga Retzer

Ihr Elektriker aus der Gemeinde Pentling
Daniel
Montero Gonzalez
Staatlich gepr. Techniker Elektrotechnik
- Elektroinstallationen
- Elektrosteuerungen
- Elektroanlagentechnik
- Elektroplanungen
- Gebäudetechnik

+49 15560 430998
info@danielmontero.de
www.danielmontero.de
Ernst-Stock-Ring 18, 93080 Pentling

INNOVATION ZUM EINSTEIGEN.

Testen Sie die intelligentesten E-Autos von XPENG.

Entdecken Sie mit XPENG eine neue Dimension des Fahrens. Unsere vollelektrischen Modelle vereinen intelligentes Design mit hochmoderner Technologie – für eine Fahrdynamik, die begeistert.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt mit dem XPENG G9, G6 oder P7 – direkt bei Hofmann Automobile in Regensburg.

Keine Wartezeiten, keine Verpflichtung – nur echte Innovation auf der Straße.

Erleben Sie Elektromobilität neu.

HOFMANN

Hofmann Automobile Regensburg
Junkersstr. 17 > 93055 Regensburg
Tel. 0941 66099-0 > ostbayern@hofmann.auto

HABEN SIE LUST AUF MEHR?

Besuchen Sie unsere Website, um mehr zu erfahren. Oder doch direkt eine Probefahrt buchen?

Entscheiden Sie selbst!

Trauer um Rechtsanwalt und Oldtimerliebhaber Walter Melzl

Foto Dagmar Schmidl: Foto: 13. Juli 2024 beim FF Oberisling 150jährigen Gründungsfest

(Schmidl). Oberisling. Rechtsanwalt Walter Melzl ist verstorben. Im Jahr 1981 legte Melzl nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Regensburg und einem Berufsjahr in einer Rechtsanwaltskanzlei in Weiden mit der Gründung seiner eigenen Kanzlei den Grundstein für die bis heute erfolgreiche und angesehene Rechtsanwaltskanzlei Melzl & Kollegen. Aus den bescheidenen Anfängen als Einzelkanzlei mit zunächst einer Auszubildenden entwickelte sich – dank Fleiß, Tatkraft und Durchsetzungsvermögen – eine Kanzlei mit vier Anwälten und einigen langjährigen Angestellten in Räumlichkeiten am Stobäusplatz, die er vor gut 20 Jahren mit Stolz erwerben konnte. Seine Tätigkeitsschwerpunkte lagen im Verkehrsrecht und insb. auch im Strafrecht – gerade in jüngeren Jahren hatte er einige aufsehenerregende Prozesse, die für Medieninteresse sorgten, als Strafverteidiger geführt. „Er war jemand, der beruflichen Erfolg und persönliche Freude miteinander verbinden konnte; sein Beruf war Berufung“, so seine Tochter und Kanzleinachfolgerin Dagmar Schmidl. Auch seine restliche Familie bestätigt: „Die Kanzlei war sein Lebenswerk und sein Leben“.

Bekannt war Melzl aber nicht nur als leidenschaftlicher Jurist, sondern auch als Liebhaber historischer Fahrzeuge. So engagierte er sich jahrelang als Justiziar bei den Oldtimerfreunden Gemütlichkeit Dengling. Denn, auf dem elterlichen Bauernhof in Oberisling aufgewachsen, hatten es ihm neben historischen Motorrädern und Autos besonders alte Bulldogs angetan. Eine besondere Freude war es ihm, mit seinen Fahrzeugen gemeinsam mit seinem Enkel Nico zu Biergärten in der Umgebung zu fahren oder an Umzügen teilzunehmen – zuletzt (s. Foto) im Juli 2024 beim 150jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Oberisling, bei der er über 40 Jahre Mitglied war.

Zudem war er auch in der CSU Oberisling-Leoprechting aktiv. Er hätte heuer für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden sollen. Unter seinem Bruder, dem verstorbenen Stadtrat Hans Melzl, fungierte er viele Jahre als Stellvertreter.

Auch in der Kindheit brachte er sich schon ins Dorfleben ein – sei es als sog. Taferlbua bei örtlichen Vereinen oder als Ministrant in der Kirche St. Martin. Ein Leoprechtinger, der mit ihm gemeinsam im „alten Schulhaus“ in Oberisling die Schulbank drückte, denkt zurück an diese Zeit: „Da haben wir schon unsere Lumpenstückl geliefert“.

Walter Melzl wäre im Oktober 79 Jahre alt geworden. Ans Aufhören hat er noch nicht gedacht, dafür liebte er seinen Beruf und den Umgang mit seinen Mandanten, Kollegen und Mitarbeitern zu sehr. Bis zuletzt - drei Wochen vor seinem Tod - war er noch in seiner Kanzlei tätig. Vermissen werden seine Familie wie seine Weggefährten seinen allseits geschätzten Rat, seinen Humor und seine Schlagfertigkeit.

So erinnert sich etwa Dr. Harald Müller als früherer Direktor des Amtsgerichts Regensburg: „Er war nicht nur ein hochgeschätzter Kollege und ein ausgezeichneter Jurist, sondern auch ein Mensch, der durch seine Haltung, sein Wissen und seine Integrität viele inspiriert hat. Ich durfte ihn als guten Anwalt und angenehmen Verhandlungspartner kennenlernen und dafür bin ich dankbar.“ Eine Anwaltskollegin und frühere Rechtspflegerin ergänzt: „Er war eine herausragende Persönlichkeit und hat ein beachtliches Lebenswerk erreicht und hinterlassen. Schließlich durfte ich ihn auch noch als Mandantin kennenlernen und auch diesbezüglich bringe ich ihm äußerste Wertschätzung entgegen. Ich bedauere sehr, dass er diese Welt schon jetzt verlassen hat“. Er wurde auf dem Friedhof in Oberisling beigesetzt.

Info: Der Verwendung des Zitats hat Dr. Müller (ebenso wie die nicht namentlich genannte Kollegin) zugestimmt

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa von 8 bis 20 Uhr

Realapotheke
echt . stark . vor Ort
Hölkeringer Str. 22 93080 Pentling
Telefon: 0941/280 64-0
www.realapotheke-pentling.de
info@realapotheke-pentling.de

Bitte helfen Sie uns!

Unser Kunde, Zahnarzt sucht durch uns in
Bad Abbach, Gemeindebereich Pentling, z.B. Großberg,
Hohengebraching, Grasslfing etc. EFH/DHH bis ca. 1 Mio €!

Thomas Lang
Dipl. Immobilien Wirt seit 1986
Tel. 0941 / 3 99 88 66
auch Sa. & So. erreichbar
Referenzen: immobilien-lang.info

30 Jahre

Internationale Ponyschau

Niedergebrachinger Reitstall Reiner gewann Familienwertung mit New Forest Pony. Im Vorjahr stellte man die Gesamtsiegerin. Rassige Tiere stellten sich den Wertungsrichtern.

(Eder). Der Ponyzuchtverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. veranstaltete seine internationale Ponyschau im Reit- und Fahrstall Reiner in Niedergebraching. Hier stellten 19 Züchter und Betriebe (2024: 14) 44 Ponys (Vorjahr 48) den professionellen Wertungsrichtern Beatrice Große-Freese und Rolf Braem-Baumann vor. In 2026 soll die Schau wieder stattfinden.

Den Gesamtsieg der Schau vergab das Richtergremium Dianas Daylight, einem Stutfohlen der Rasse Deutsches Reitpony im Besitz von Schober Walter (Arnstorf). Das Fohlen sicherte sich bereits zuvor den Titel „Fohlensieger der Sportponyrassen". Der Kaufpreis für den Gesamtsieger (Fohlen) liegt im mittleren vierstelligen Bereich. Die Mutterstute brachte schon vier Fohlen zur Welt. Mit dem Titel Gesamtreservesieger wurde die Stute Melusa-Mai (Welsh C) von Günthner Rainer (Eichstätt) ausgezeichnet. In die Bewertung floss das Gebäude (Körperbau) und die Eleganz der Bewegung in Schritt und Trab ein.

Der „Familiensieg" 2025 ging an die drei Fohlen Rainbowcolours Veloce, Valerio (beide Hengste) und Fiorella Blue (Stute) im Besitz von Simone Reiner (Bad Abbach) mit den Stammstuten Sulaatik`s Lemon Marmelade (Gesamtsiegerin 2024), Sulaatik`s Pure Blue und Phadraigs Bluebelle (alle New Forest Pony. Der Vater ist der Prämien- und Leistungshengst Vegas Vetter Veltin. Den Fohlensieger der Robustponyrassen stellte die ZG Stumhofer/ Ostermeier mit Bayerns Zipsi, einem Stutfohlen der Rasse Deutsches Part-Bred Shetland Pony unter 87 Zentimeter.

Foto Eder: Familiensieger

Schöne Tiere wurden gezeigt und bewertet

Es waren Tiere aus 13 Rassen, von kleinen Shetland Ponys unter 87 Zentimeter bis zu den großen Sportponyrassen New Forest und Deutsches Reitpony, sowie Spezialrassen wie der Knabstrupper. Bei sonnigem Wetter kamen viele ponybegeisterte Besucher, die die Vielfalt der Ponyzucht aus Niederbayern/Oberpfalz bewundern konnten. „Den Veranstaltungshinweis und den Artikel in der MZ über die drei Fohlen, die im Frühjahr in Niedergebraching das Licht der Welt erblickten, haben wir gelesen", sagten sie. Ein Tier erinnerte mit seiner Zeichnung an den „kleinen Onkel" aus Pippi Langstrumpf.

Drei Runden im Parcours wurden die Tiere am Halfter junger Damen und Herren geführt. Mit dabei waren bei den Muttertieren die Fohlen. Diese galoppierten übermütig und voller Lebensfreude, teilweise mit Bocksprüngen im Geviert. Das brachte die handsamen Muttertiere nie aus der Fassung. Die feurigen Hengste stellten sich in majestätischer Gangart den Bewertungen. Einige Leitstuten wollten nicht warten, um das Geviert zu betreten. Manche zeigten dabei Hengsttemperament. Ein Besitzer sagte: „Die Tiere sind eigentlich den ganzen Tag auf der Weide. Sie mögen es nicht zu warten.

Übermut und Feuer im Blut

Neugierig blickten die Tiere aus den Stallungen oder von den angrenzenden Koppeln der Vorstellung ihrer Artgenossen zu. In der großen Reithalle hatte der Ausrichter seine Kulinarik aufgebaut. Am Rande war natürlich zu vernehmen, dass sieben Stuten des Niedergebrachinger Gestüts bereits wieder im Anfangsstadium der Trächtigkeit sind. Die Fohlen werden dann zwischen März und Juni zur Welt kommen. Natürlich machten auch die Namen der dafür verantwortlichen Hengste die Runde. Aussteller reisten bis aus Kottmar (Landkreis Görlitz), Würzburg, Traunstein oder Erpfendorf (Tirol) an.

Info: Gegründet wurde der Ponyzuchtverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. Ende der 50iger Jahre von Hans Schütz. Er brachte die Shetlandpony Zucht nach Bayern. Aber nicht nur diese waren seine große Leidenschaft. Ende der 60iger Jahre kamen die ersten New Forest Ponys nach Bayern. Eine noch in Südengland freilebende Pferderasse. Das Verbandshighlight ist die jährliche offene internationale Ponyschau.

Der Pentlinger Bassist Lukas Enoch Lemcke strahlt am Gärtnerplatztheater

Foto: Ruan van Jaarsveldt

(Eder). Lukas Enoch Lemcke (26) beendet seine zweite Saison am Gärtnerplatztheater. Der Pentlinger Bassist, aufgewachsen in Hohengebraching, entwickelt sich stetig weiter. Er durchlief seine zweite Saison am Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz und hat seinen Vertrag um weitere zwei Jahre verlängert.

Am Gärtnerplatztheater gab er neben Sarastro in Mozarts Zauberflöte noch den Leutnant Zuniga in Bizets Carmen. Neben weiteren kleineren Partien debütierte er als Leporello in Mozarts Don Giovanni. Seine Kritiken sind durchgehend positiv. Neben seiner Münchner Tätigkeit hat er weitere Standbeine. So durfte er im April 2025 die 50. Ausgabe der Schubertiade in Hohenems (Vorarlberg), begleitet von niemand geringerem als dem Pianisten Helmut Deutsch, eröffnen. Aufhorchen ließ er den gespannten Zuhörerkreis durch seine Ausdrucksfähigkeit in Gestaltung und Interpretation der Lieder. Die Schubertiaden in Hohenems und Schwarzenberg sind die Topveranstaltungen für Lieder und vor allem bekannt. Lukas Enoch Lemcke wird zunehmend auch von anderen Häusern nachgefragt.

Neben seinem Debüt in Erl (Tirol) im Weihnachtsoratorium, war er als Gast in der diesjährigen Parsifal Aufführung mit Jonas Kaufmann, in Verdi La Traviata und Rigoletto stand er zusammen mit Luca Salsi und Ludovic Tezzier auf der Bühne. Abgerundet wurde die „Erlreihe“ mit der Rolle des Jesus in der am Karfreitag in Erl aufgeführten Matthäuspassion. Für die nächste Saison sind weitere Auftritte in Erl geplant. Im November wird er in Konstanz mit den Basspartien in Mendelsohns Paulus Oratorium zu hören sein.

Info: Lukas Enoch Lemcke singt seit seinem fünften Lebensjahr. Seine Ausbildung erhielt er u. a. bei den Regensburger Domspatzen, sowie bei dem Tenor Brent Lee Damkier. 2017 bekam er einen Platz im Vorbereitungslehrgang an der Musik- und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Manfred Equiluz. Ein Jahr später wurde er dort ordentlicher Student und schloss 2022 den Bachelor mit »summa cum laude« ab. Es folgte ein Masterstudium bei Karlheinz Hanser an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Im Oktober 2022 wurde er bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen mit der Gottlob-Frick Medaille ausgezeichnet und eröffnete den Festakt musikalisch. Im Dezember 2022 gab er sein Solistendebüt an der Wiener Staatsoper in der Titelrolle von Ludger Vollmers »Tschick«. 2023 wurde er Preisträger beim Ada Sari-Wettbewerb in Nowy Sacz und beim Anneliese Rothenberger-Wettbewerb.

Emilie Watzinger feierte 90. Geburtstag

Foto Eder: v.li. Annan Artner, Emilie Watzinger, Max Artner, Elli Watzinger-Artner

(Eder). Emilie Watzinger feierte ihren 90. Geburtstag und gleichzeitig ihr 60-jähriges Firmenjubiläum. Ein Linienbus stand vor der modernen Firmenzentrale in Pentling mit „Happy Birthday“ und einer Torte in der Leuchtanzeige im Frontbereich, in der ansonsten das Fahrziel steht. Tochter Elli Watzinger-Artner und die beiden Enkel Max und Anna-Sophie Artner gratulierten vor dem Bus. Tochter Margit war an diesem Tag verhindert um persönlich anwesend zu sein. Viele Mitarbeiter des Unternehmens, Verwandete wie Bad Abbachs zweiter Bürgermeister Reinhold Meny, sowie Freunde drückten der freudestrahlenden Jubilarin die Hand.

Enkel und Geschäftsführer Max Artner hielt die Laudatio im Firmensitz Pentling „Am Ammerholz“ der 2016 eröffnet wurde. Er ließ ihre Lebensgeschichte kurz aufblitzen: „Emilie Watzinger wurde am 3. September 1935 in Siegenburg geboren. Sie wuchs in einer Bäckerei auf und musste schon früh mit anpacken Es hat dich dann kurz nach München verschlagen – zu Tante Laura, als Bäckereifachverkäuferin. Aber das Schicksal hat dich zurück nach Siegenburg geführt – und zu Opa Adolf. Der kam ja, bekanntlich „immer nur zum Einkaufen“… naja, und irgendwann war’s mehr. Die Hochzeit war am 1. Mai 1965 und der Umzug nach Bad Abbach wurde vollzogen. 1966 wurde sie Mutter von Tochter Elli und 1968 kam Margit zur Welt. Ihr habt die Firma Hechtbauer übernommen – angefangen mit ein paar Bussen. 1972 wurde in der Raiffeisenstraße neu gebaut – dort stetig gewachsen. Im Jahr 2000 hast du mit 65 Jahren die Leitung von Busservice Watzinger GmbH & Co. KG an Mama Watzinger- Artner übergeben – und gleichzeitig Opa verloren. Nach der Geburt von Anna - Sophie und mir wurdest du vor allem Oma“.

„Für die Firma ist sie morgens um 3 Uhr aufgestanden, bis abends halb 11 Uhr als der letzte Bus raus ist aktiv gewesen. Und zwischendurch kochte sie auch noch für die Mitarbeiter. Sie war in über 15 Vereinen aktiv – und hat damit nicht nur Busse, sondern auch Gemeinschaft gefüllt“, schloss er.

Info: In den drei Standorten Pentling, Siegenburg und München stehen 210 Busse. Gegründet wurde das Unternehmen 1946 in Siegenburg; 1965 Übernahme Hechtbauer Bad Abbach, 1970 Niederlassung München, 1971 Betriebshof Bad Abbach, 1985 Niederlassung Regensburg, 2016 Pentling.

Hochbehälter Oberndorf wird neu gebaut

Die Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Hochbehälter Oberndorf des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Regensburg Landkreis Süd (WZV) haben Anfang September durch die Baufirma Althammer aus Pemfling (Lkr. Cham) begonnen. Der unscheinbare bisherige Erdbehälter, er liegt am Hochwasserfluchtweg Oberndorf – Graßlfing, über Graßlfing, hatte ein Fassungsvermögen von 500 m³. Der halbe Hochbehälter ist abgebrochen. Die zweite Hälfte ist weiter in Betrieb, damit der Druck für die höher gelegenen Versorgungsgebiete erhalten bleibt. Die Kosten für den Neubau des an der Grenze Pentling/Bad Abbach gelegenen Bauwerks sind im Haushalt des WZV mit drei Millionen Euro angesetzt. Sein Volumen wird auf auf 2 x 1.000 m³ vergrößert. Es sind mit Holz ummantelte am Waldrand stehende Stahlbehälter. Da sie fünfzehn Meter höher als die bisherigen sind, erhöht sich auf natürliche Weise der Druck um 1,5 bar für die Hochebenen.

Wasser Süd. Versorgungsgebiet 430 km² mit 78.000 Einwohnern. Vier Tiefbrunnen Förderung 3,288 Millionen m³ in Matting (Gde. Pentling); Nitratwerte 11 – 21mg/l (Grenzwert 50); Wasser ohne chemische Zusätze/Aufbereitung zum Verbraucher.

Gaststätte „Altes Tor“ wird abgebrochen

(Eder). Die ehemalige Gaststätte Altes Tor wird abgebrochen. Vor wenigen Wochen wurde das Gebäude entkernt. Jetzt hat der Abbruchbagger das Regiment übernommen. Das ca. 2000 m² große Grundstück, auf dem das einstige Dorfwirtshaus stand, wird bebaut. Es werden 22 Wohnungen unterschiedlicher Größe entstehen. Weiter wird eine Tiefgarage gebaut. Es gibt keine Grenzbebauung. Die Bauweise wird klimafreundlich KfW 49 QNG. Die Flachdächer sind begrünt. Eine PV-Anlage mit gebaut. Das Projekt wird archäologisch begleitet. Der historische Torbogen bleibt erhalten. Er wird während der Bauarbeiten entsprechend geschützt, so Thomas Steger von ImmCo Europe GmbH & Co.KG. Das Landesamt für Bodenkultur und Denkmalpflege inspizierte ein vorhandenes Kellergewölbe.

Foto: Eder

Am Donnerstag um 19.30 Uhr muss der Gemeinderat entscheiden ob das von Gottfried Gruber eingereichte Bürgerbegehren nach Art 18a GO zulässig ist. Es lautet verkürzt: „Grunderwerb Hauptstraße 3 und als Wirtshaus mit Biergarten erhalten“. Der nächste Tagesordnungspunkt ist dann der Neubau einer Wohnanlage auf besagtem Grundstück.

Startklar für die Zukunft: 37 neue Azubis starten bei Hofmann Automobile ins Berufsleben

Mit einem standortübergreifenden Welcome Day und der Verleihung des neuen Future Champion Awards setzt Hofmann Automobile ein starkes Zeichen für Nachwuchsförderung, Teamgeist und Perspektive.

Ingolstadt, 5. September 2025 – Bei Hofmann Automobile haben am 1. September 2025 insgesamt 37 neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn begonnen. Die Nachwuchskräfte verteilen sich auf alle Standorte der Unternehmensgruppe und starten in fünf unterschiedlichen Ausbildungsberufen.

Mit dem neuen Ausbildungsjahr unterstreicht die Autohandelsgruppe mit Hauptsitz in Ingolstadt erneut ihr klares Bekenntnis zur nachhaltigen Nachwuchsförderung. Ziel der Ausbildung ist es, junge Menschen praxisnah auf verschiedene Berufsbilder im Automobilhandel vorzubereiten – sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich.

Breit aufgestellt an acht Ausbildungsstandorten

Die neuen Auszubildenden starten ihre berufliche Laufbahn in den sieben Autohäusern sowie in der Firmenzentrale von Hofmann Automobile. Mit zehn bzw. neun Nachwuchskräften bilden die Filialen in Ingolstadt und Regensburg die größten Ausbildungsstandorte. Jeweils vier Auszubildende beginnen in Pfaffenhofen und Abensberg, drei in Neuburg und Mertingen. Zwei weitere Azubis starten in der Filiale Ostbayern, zwei in der Zentrale in Ingolstadt.

Ausgebildet wird in folgenden Berufsbildern:

– 19 Kfz-Mechatroniker
– 7 Automobilkaufleute
– 6 Kaufleute für Büromanagement
– 4 Kaufleute im Einzelhandel für Ersatzteile und Lagerlogistik
– 1 Fahrzeuglackierer

Welcome Day stärkt Zusammenhalt und gibt wichtige erste Einblicke

Ein Highlight erwartete den neuen Jahrgang am 5. September 2025: Der standortübergreifende Azubi Welcome Day führt die Auszubildenden durch mehrere Betriebe der Unternehmensgruppe. Gefahren wird dabei – wie soll es in einem Automobilhandelsunternehmen auch anders sein – mit einer Auswahl aktueller Fahrzeuge aller Marken, die Hofmann Automobile vertreibt, darunter auch die neuen Voranfahrer-Showcars von BMW und XPENG.

Gestartet wurde in der Filiale Ostbayern mit einer offiziellen Begrüßung, der Vorstellung der Unternehmensgruppe und deren Führungskräfte und einem Gruppenfoto. Im Anschluss ging es weiter zur Regensburger Filiale in der Dr.-Gessler-Straße, bevor in der Firmenzentrale in Ingolstadt eine Schnitzeljagd durch die verschiedenen Abteilungen für Abwechslung sorgte. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Grillfest mit den Auszubildenden und deren Ausbildenden in Neuburg a. d. Donau. Auch die Familien der jungen Starter waren herzlich eingeladen, um das Umfeld der Ausbildung kennenzulernen.

„Der Welcome Day ist für uns ein wichtiges Signal: Unsere Auszubildenden sind vom ersten Tag an Teil unseres Teams – standortübergreifend, wertgeschätzt und begleitet," sagt Kerstin Bacher, Geschäftsführerin und Leiterin Personal & Recht bei Hofmann Automobile. „Wir sehen Ausbildung nicht nur als Investition in Fachkräfte, sondern auch in unsere Unternehmenskultur."

Auch von Seiten der Auszubildenden wurde der Tag positiv aufgenommen: „Cool war, dass wir die verschiedenen tollen Fahrzeuge selbst erleben durften, die Führungskräfte und verschiedenen Filialen kennenlernen konnten und natürlich mit den anderen Azubis zusammen waren.", sagt Johanna, Auszubildende zur Bürokauffrau seit 01.09. in der Firmenzentrale.

Premiere des Future Champion Awards

Ein zentrales Element des Welcome Days war in diesem Jahr erstmalig die Verleihung des unternehmensinternen Future Champion Awards. Mit dieser neuen Auszeichnung würdigt Hofmann Automobile besonderes Engagement und herausragende Leistungen von Auszubildenden, die bereits länger im Unternehmen tätig sind.

Die Ehrung erfolgt in zwei Kategorien:

– **Jahrgangsbeste / Jahrgangsbester,** basierend auf dem Schul- bzw. Abschlusszeugnis
– **Beste Teamplayerin / Bester Teamplayer**, nominiert von Kollegen und Kolleginnen, Ausbildenden und Vorgesetzten

Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden aus einer Vielzahl von Nominierungen von der Geschäftsleitung ausgewählt und im feierlichen Rahmen bekannt gegeben. Neben einer Trophäe, einer Urkunde und einem Überraschungsgeschenk erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner einen Tag Sonderurlaub und eine verbindliche Übernahmezusage nach der Ausbildung.

Ausbildung mit Perspektive und Wertschätzung

Der Azubi Welcome Day und die Einführung des Future Champion Awards ergänzen das bestehende Ausbildungsangebot um neue Impulse zur Vernetzung und Anerkennung von Leistungen. Der Anspruch des Unternehmens ist, jungen Talenten nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch eine langfristige Perspektive im Unternehmen zu bieten.

Über Hofmann Automobile: Hofmann Automobile ist Ihr Partner für Freiheit und Mobilität. Das Unternehmen bietet das Beste von BMW, MINI und XPENG und begleitet seine Kundinnen und Kunden seit 75 Jahren auf ihrer Reise. Die Autohäuser in Ingolstadt, Regensburg, Pfaffenhofen, Abensberg, Neuburg a. d. Donau und Mertingen stehen für individuelle Beratung, erstklassigen Service und langjähriges Vertrauen. Ob Neu- oder Gebrauchtwagen – Hofmann Automobile ist ein verlässlicher Begleiter und mit der Submarke Home of Electro zudem Spezialist für Elektromobilität.

Seniorentag auf der Herbstdult war ein Besuchermagnet

Foto: Eder

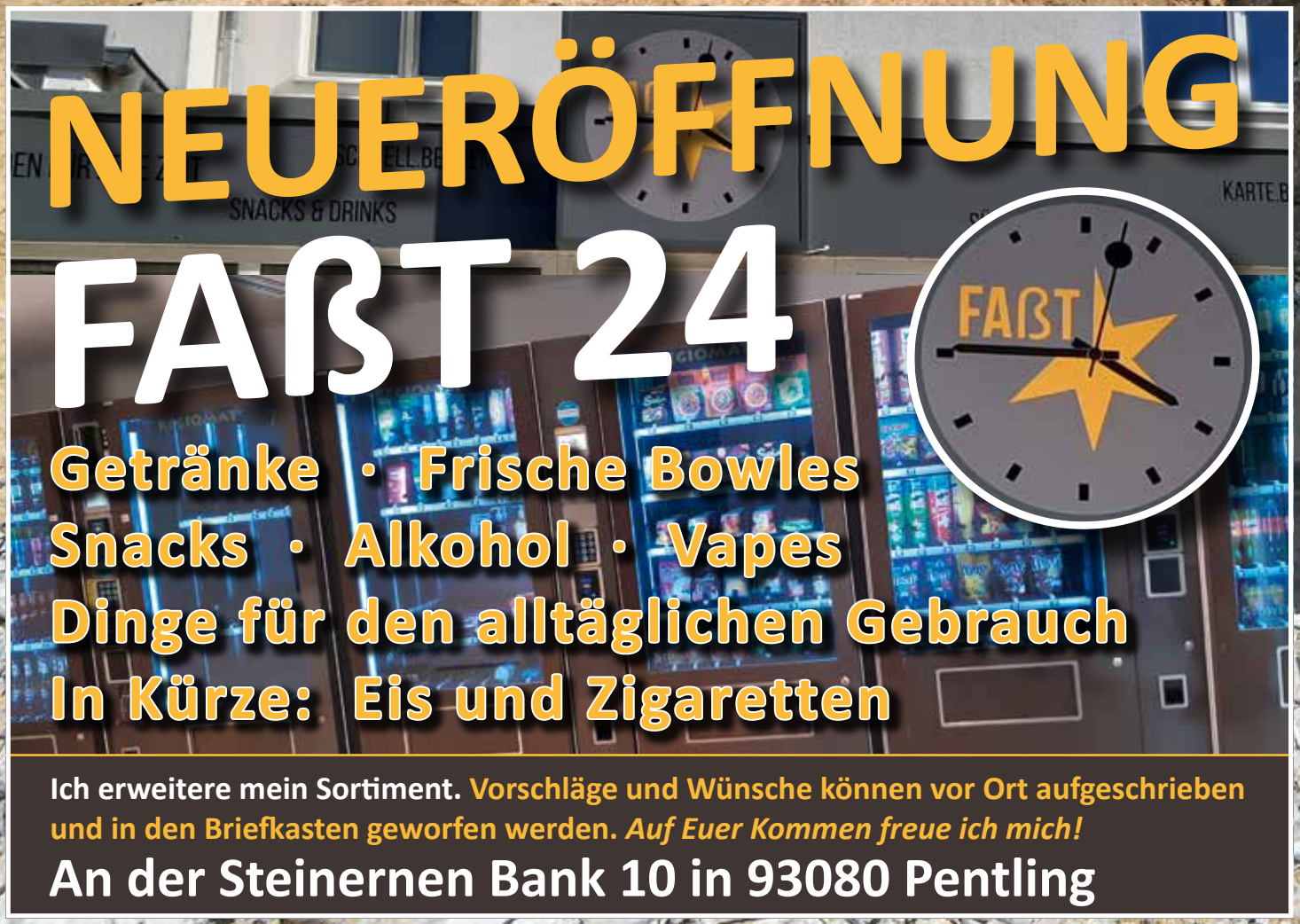
Pentlinger Senioren waren wie bei der Maidult wieder mit zwei voll besetzten Bussen da. Rund 1000 Gäste feierten im Glöckl-Zelt. Regensburgs 2. Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein zapfte an.

Der gute Besuch der Herbstdult setzt sich weiter fort. So lockte der städtische Seniorennachmittag bis zum Fassanstich rund 1000 Besucher in das Glöckl-Zelt. Regensburgs zweite Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein zapfte mit zwei kräftigen Schlägen, spritzerfrei an. Mehrere Landkreis-Gemeinden trugen zu den gut gefüllten Reihen bei. Sie boten wie Pentling ihren Bürgern einen kostenfreien Shuttlebus zum Volksfest an. Die beiden Busse aus Pentling waren nahezu voll besetzt. die beiden Bürgermeister Sebastian Hopfensperger und Franz Geiselhöringer begleiten die Senior: innen. Erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm verabschiedete die Mitfahrenden am Rathaus. Jeder der dabei war erhielt von der Gemeinde 15 Euro als Geschenk. Die Damenwelt war deutlich in der Übermacht. Die Herren waren erheblich weniger. Aber schon mehr als auf der Maidult.

Nach dem Motto „Stadt und Land – Hand in Hand“ verbrachten die Senioren gemeinsam einen schönen Nachmittag in der Domstadt. „Endlich ist es wieder soweit“, sagte Regensburgs Seniorenbeirats-Vorsitzender Klaus Steiner zur Begrüßung, bei der er auch mehrere Landkreis-Bürgermeister ausmachen konnte. Der traditionelle Fassanstich gebührte aber den Gastgebern aus Regensburg: Mit nur zwei Schlägen zapfte Bürgermeisterin Astrid Freudenstein das Kneitinger-Fass an. „Die Krüge hoch“, hieß es dann, ehe Landrätin Tanja Schweiger, sie war in jungen Jahren beim Musikverein Pettendorf selbst aktive Musikantin, den Taktstock bei den Regenstaufer Musikanten schwang. Mit vor Ort war auch Regensburgs Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. Bezirksrätin Bernadette Dechant sowie Kreis- und Stadträte. Der Stadtrat Dr. Thomas Burger war da. Auch der ehemalige Bezirks- und Stadtrat Hans Renter ließ es sich nicht nehmen, anwesend zu sein. Aus allen Gemeinden waren Gemeinderäte da. Festwirt Alfred Glöckl bot ausgewählte Speisen und Getränke zu reduzierten Preisen an. Im Pentlinger Bus, der um 16 Uhr wieder abfuhr war zu hören: „Wir freuen uns schon auf die Maidult“.

A. F. BAUER
Mineralöl
Fachbetrieb nach WHG
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VOR ORT!
· Heizöl
· Super Heizöl
· Kraftstoffe
· Schmierstoffe
80 Jahre
Wir freuen uns auf Sie!
A.F. Bauer GmbH
Gutenbergstrasse 22
93128 Regenstauf
Telefon +49 (0)9402 942-129
Telefax +49 (0)9402 942- 137
www.avia-regenstauf.de
AVIA
Ehrlich gut.

hairstyling
by nicole
Individuelle Haarberatung
abgestimmt auf Ihren Typ
Nur das Beste für Ihr Haar!
hairstyling-by-nicole.de
FRISEUR 09405 919961
Öffnungszeiten
Di – Fr 9.00 – 18.00
Sa 8.00 – 14.00
Terminvereinbarung erwünscht · Heinrichstr. 68 · 93080 Großberg


NEUERÖFFNUNG
FAßT 24
FAßT
Getränke · Frische Bowles
Snacks · Alkohol · Vapes
Dinge für den alltäglichen Gebrauch
In Kürze: Eis und Zigaretten
Ich erweitere mein Sortiment. Vorschläge und Wünsche können vor Ort aufgeschrieben und in den Briefkasten geworfen werden. Auf Euer Kommen freue ich mich!
An der Steinernen Bank 10 in 93080 Pentling